Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Kapitel „Vertragsbruch."

Anfangs Januar unterzeichnete Charles Riesen, z. Z. in London, ein Engagement als Etagenportier nach der Schweiz, mit Eintritt auf 1. April. Am 25. März, also kurz vor dem Eintrittsdatum, erhält betr. Hotel folgendes Schreiben aus London:

„In Beantwortung Ihrer werten Nachricht, welche ich heute Morgen gut erhalten habe, teile ich Ihnen mit dass es mir under allen Umständen nicht möglich ist, Ihre werte Stelle anzutretten wegen vielen verschiedenen Verhältnissen. Ich kann natürlich schon verstehn dass es für mich kein Vorteil ist, gerade das Gegenteil. Aber nicht war, wenn weiss halt nie was einem passiert im Ausland. In der Schweiz z. B. wäre das mir nie dazugekommen den Anstellungs-Vertrag zu brechen. Es tut mir also sehr leid, dass Sie genötigt sind mein Vertragsbruch in der Hotel Revue des Schweiz. Hotelier-Vereins zu veröffentlichen. Also wie gesagt, Eintritt kann nicht stattfinden."

Charles Riesen.

Genf. Das Grand Hotel National, Direktor Herr M. Hotop, ist seit 1. April wieder eröffnet.

Waadt. Im Joux-Thal soll ein Kurhotel mit 80 Zimmern errichtet werden.

Beatenbergbahn. Der Verwaltungsrat beschloss, der Generalversammlung 5 Proz. Dividende zu beantragen.

Breslau. Das „Hotel zum weissen Adler" kaufte für 855,000 Mark Herr J. Wiener, Besitzer des „Hotels zur goldenen Gans" daselbst.

Engadin. Herr Christ. Janett, bisher Direktor des Posthotel in Thusis, hat das Hotel d'Angleterre in Campfér pachtweise übernommen.

Grindelwald. Frau Wwe. Zmutt-Langbein hat ihr Hotel-Pension Burgener an Herrn August Bücher, Hotelier aus Wiesbaden, verkauft.

Luzern. Die neue englische St. Markus-Kirche wird am 14. April nächthin durch den Bischof von London eingeweiht werden.

Augsburg. Das „Hotel zum bayrischen Hof" verkaufte Herr Wiedemann an Herrn Leonhard Grau, bisher Eigentümer des Café-Restaurant Augusta daselbst.

Baden-Baden. Der Saisonbeginn ist um einen Monat vorgerückt worden. Während bisher die Sommersaison offiziell am 1. Mai begann, wird sie künftig schon vom 1. April ab gerechnet werden.

Luzern. Vom Eigentümer des Hotel des Alpes soll der zunächst anstossende Garten erworben worden sein, um ein bedeutend grösseres Hotel zu bauen.

Regensburg. Das Schwefelbad Abbach an der Donau bei Regensburg gelegen, ging für 250,000 Mark in den Besitz des Herrn Dr. Trisch in Frankfurt a. M. über.

Swinemünde. Das König Wilhelm-Bad ist für 310,000 Mark in den Besitz der Stadt gegangen und soll zu einem neuzeitlichen Kurhause ausgestaltet werden.

Triberg. Herr Karl Häussermann, langjähriger Oberkelner im Hotel Hecht in Konstanz, übernahm am 15. März das Hotel zur Sonne in Triberg. Kaufpreis 118,000 Mark.

Zürich. Herr F. Richert hat sein Hotel Aegir in Wiesbaden aufgegeben und übernimmt mit 1. April die Stelle als Direktor im Hotel Baur au Lac in Zürich.

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren. Die Jahresrechnung pro 1898 dieser Gesellschaft schliesst mit einem Einnahmenüberschuss ab von Fr. 87,283.11, wofür der Verwaltungsrat 5 Proz. Dividende vorschlägt.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 7 au 13 mars: Suisse: 267; Allemagne: 91; France: 65; Angleterre: 23; Autriche: 12; Italie: 6; Russie: 6; Pays-Bas, Belgique, Amérique: 6. Total 376.

Lebensmittelgesetz. Die bestellte Kommission des Schweiz. Wirtevereins tritt in der Woche nach Ostern im „Halbmond" in Olten zusammen: an der Sitzung wird voraussichtlich auch eine Delegation des Schweiz. Hoteliervereins teilnehmen.

Montreux. La Fête des Narcisses aura lieu dans la première quinzaine de mai, avec représentation deux jours consécutifs. Tout fait prévoir qu'elle sera grandiose et déjà le Comité a reçu des demandes de place.

Davos. Der Kurort Davos erhält nun noch eine höhere Station auf der Schatzalp, die durch eine kleine Bergbahn mit der Thalsohle verbunden wird. Gegenwärtig wird dort oben an der grundlegenden Erdbewegung für ein zukünftiges Schatzalphotel gearbeitet.

Lausanne. La société pour le développement de Lausanne comptait à la fin de l'année dernière 624 membres. Le budget prévoit un déficit de 4850 Frs. Ce déficit devra être couvert par le produit d'une vente ou d'une fête que le comité organisera dans le courant de l'année.

Die **Pilatusbahn** ist bis Aemsigen eröffnet und führt, sofern es die Witterungsverhältnisse gestatten, täglich 2 Fahrten als Extrazüge aus mit beiderseitig direkten Anschlüssen an die Dampfschiff- und Brünigbahn-Kurse. Alpnachstad-Pilatusbahn ab: 11^{35} und 3^{45}.

Zürich. Das „Hotel Baur en ville" ist um die Summe von Fr. 2,250,000 an Herrn Jaques Lassmann in München, Besitzer des Hotels Obergpollinger daselbst, verkauft worden. Die Leitung des Hotels bleibt in den Händen des früheren Besitzers Herrn E. Möcklin-Brunner.

Drahtseilbahn Biel-Magglingen. Für die Saison 1899 wird diese Touristenbahn 450 Züge mehr einlegen als beim bisherigen Betrieb. Der fahrplanmässige Betrieb beginnt jeweils am 1. Mai, doch werden während der Monate März und April alle Sonntag nachmittags je 8 Züge ausgeführt und zwar 1.30, 2.15, 2.45, 3.30, 4.15, 5, 6 und 6.45.

Rheinfelden. Wie wir aus sicherer Quelle erfahren, ist den von hier aus mit der französischen Ostbahn gemachten Unterhandlungen betr. Retourbillette Paris-Rheinfelden mit 60tägiger Gültigkeit vom 1. Mai an bis Mitte Oktober entsprochen worden, was für den hiesigen Kurort von grosser Bedeutung ist.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 11. März bis 17. März 1899: Deutsche 765, Engländer 601, Schweizer 379, Holländer 160, Franzosen 150, Belgier 92, Russen 177, Oesterreicher 36, Amerikaner 28, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 57, Dänen, Schweden, Norwegen 57, Angehörige anderer Nationalitäten 12. Total 2506. Darunter waren 89 Passanten.

London. Da Reisen nach London heute dank der vorzüglichen Verbindungen zwischen dieser Stadt und der Schweiz und umgekehrt, sei es für Erholungs- oder Ausbildungszwecke, sehr in Aufnahme kommen, machen wir aufmerksam, dass ein schöner illustrierter Monumental-Plan der Stadt London beim Offiziellen Verkehrsbureau Luzern auf mündliches oder schriftliches Verlangen erhältlich ist.

Grosser Juwelendiebstahl. Der Baronin Benckendorff, Tochter des Grafen Münster, deutschen Botschafters in Paris, die seit einigen Wochen in Pisa weilt und dort im „Hotel de Londres" wohnt, wurde während eines Ausfluges nach Livorno aus ihrem Schlafgemache eine Kasette mit Juwelen, die einen Wert von 300,000 Lire hatten, gestohlen. Des Diebstahls verdächtig ist ein Bedienter des Hotels, der flüchtig geworden ist.

Berner Oberländer Führer in den Rocky-Mountains. Man schreibt aus Interlaken: Unsere oberländischen Bergführer werden auch für das Ausland je länger je mehr gesucht. Drei solche sind letzthin von der kanadischen Pacific-Bahn für die nächste Sommersaison engagiert worden. Von den Bergstationen dieser grossen Bahn werden sie mit Touristen Exkursionen im Gebiete der Rocky-Mountains unternehmen. Der Bergsport wird also auch dort Wurzeln fassen.

Vitznau-Rigibahn. Der Reinertrag für 1898 betrug 112,563 Fr. (1897: 115,613 Fr.; wie früher berichtet, erhalten die Aktionäre wiederum 8 Prozent Dividende. Die Frequenz war eine gute. Die Zahl der Reisenden betrug 1898: 110,926 gegen 104,371 in 1897 und 92,971 in 1896. Frühjahr und Vorsommer waren ungünstig, dagegen gestaltete sich die Witterung in der Hauptsaison — ab Mitte Juli — sehr gut, besser als letztes Jahr. Nur drei von den 27 zurückgelegten Betriebsjahren ergaben grössere Einnahmen aus dem Personenverkehr, als das Jahr 1898, nämlich 1873, 1874 und 1895, und nur das Jahr 1895 hatte eine noch grössere Anzahl Reisende.

Vom Bodensee schreibt die „Bodensee-Ztg.": Zur grösseren Sicherheit der bei den berüchtigten Seenebeln im Frühjahr und im Herbst in den Hafen zu Lindau einlaufenden Dampfboote lässt die Hafenbauverwaltung gegenwärsig etwa 300 Meter von der Hafeneinfahrt einen 8 Meter hohen Signalturm aus Eisenfachwerk an einer bei niedrigem Wasserstand für die Schifffahrt besonders ungünstigen Stelle errichten. Zur Beleuchtung werden zwei elektrische Glühlampen zu 50 Kerzen angebracht. Eine stärkere Beleuchtung wurde für unnötig erachtet, da bei der Hafeneinfahrt zwei grosse Bogenlampen mit über 2000 Kerzenstärke genügend Helle verbreiten. Der Hauptzweck des Turmes besteht darin, durch weithin vernehmbare Schallsignale dem Steuermann beim dichtesten Nebel die genaue Richtung in den Hafen anzugeben. Diese Signale bringt eine von einem kleinen Elektromotor zum Tönen gebrachte Glocke hervor.

Zürich. Nicht übel ist ein hiesiger Gasthofbesitzer diesen Winter einem Schwindler in die Hände geraten. Im Dezember kam ein Herr Andry Peer von Fetan (Graubünden) in sein Haus und logierte sich ein. Einige Tage zahlte der Herr seine Schuldigkeit, dann aber war ihm das Geld ausgegangen. Statt dessen renommierte er mit seinem Vermögen, seine Mutttr sende ihm ein Sparheft und habe an einer im Kreis III wohnenden Frau Doktor aus dem Kanton Graubünden 8000 Fr. zu gut. Der Wirt glaubte alles und meinte einen Goldvogel im Haus zu haben, mit dem sich ein gutes Geschäft machen liesse. Er trug dem Herrn ein Haus für 98,000 Fr. zum Kaufe an und natürlich war Herr Peer sofort einverstanden. Derselbe that sich mit dem neuen Kredit noch 14 Tage gütlich, da gab er vor, nach Hause zu müssen, um die Finanzen für die Anzahlung für das Haus zu holen, nur fehle ihm das Reisegeld. Der vertrauensselige Wirt war gutmütig genug, das Geld vorzuschiessen. Peer reiste mit einem Kameraden ab, kam aber natürlich nicht mehr. Unterdessen war die Rechnung auf 690 Fr. angewachsen. Jetzt schnell Anzeige bei der Polizei und Verhaftung. Das Obergericht verurteilte den Schwindler zu einem Jahr Arbeitshaus. Derselbe hatte sich in der Untersuchung gerühmt, im Cognactrinken nehme er es mit jedem auf. Er habe gewöhnlich im Tag 25 bis 30 Glüschen getrunken, es aber schon zu wiederholten Malen auf 40 Stück gebracht!

J. S. in H. Wir können es leider nicht hindern, dass Verlagsfirmen in den Besitz unseres Führers „Die Hotels der Schweiz" gelangen, um die darin enthaltenen Clichés und Preislisten einfach herauszuschneiden und zum Annoncenfang für ihre Verlagsobjekte zu benutzen. Wenn dies aber von den Verlegern schweiz. Fremdenblätter geschieht, wie z. B. von der Druckerei K. J. Wyss in Interlaken, als Verleger des dortigen Fremdenblattes, welches doch hauptsächlich von den schweiz. Hoteliers unterstützt wird, dann ist dies geradezu eine Beleidigung diesen gegenüber. Obschon das betr. Blatt Organ der Kurhausgesellschaft und der Gasthofbesitzer von Interlaken ist, so dürfen Sie doch überzeugt sein, dass sie dieser Angelegenheit vollständig fern stehen und lediglich der Verlagsfirma die Taktlosigkeit zuzuschreiben ist.

J. Sch. in B. Wir verdanken Ihnen die Zusendung von dem neuesten Elaborat des be—rühmten Dr. Heussmann, „Ratschläge für Gesunde und Kranke", haben jedoch keine Veranlassung, uns neuerdings mit dieser Schundlitteratur einlässlich zu befassen. Solange dieser „Dr." bei den Hoteliers etwas zu „scheeren" findet, kann man es ihm nicht verargen, wenn er „scheert"; es ist ja traurig genug, dass so Viele ihre Börsen öffnen für ein derartiges Machwerk. Am wenigsten freigebig scheinen die Direktionen gewisser Bergbahnen diesem „Dr." gegenüber zu sein, denn sonst würde er nachstehende Notizen nicht, oder anders geschrieben haben. Auf Seite 26 und 31:

„Trotz aller Versicherungen und trotz aller Kraftproben kann bei Drahtseilbahnen von einer absoluten Sicherheit nie die Rede sein. Am gefährlichsten halte ich diejenige, welche Lauterbrunnen mit Mürren verbindet. Man sollte stets vor Benützung solcher Bahnen sein Leben versichern, aber stets nur auf den Todesfall, da im Falle eines Unglücks alle Mitfahrenden gerade genug bekommen würden, um keine Krankengelder mehr nötig zu haben. Alle diese waghalsigen Unternehmungen gehen eben so lange gut, bis ein Unglück passiert, und wen's gerade trifft, nun der hat eben Unglück. Der Aufstieg mit der Drahtseilbahn Mürren ist unheimlich. Man mag noch soviel von der Sicherheit dieser Bahnen reden; ich persönlich bin der festen Ueberzeugung, dass beim Reissen des Seils infolge der enormen Last weder die Bremsen noch Fallvorrichtungen im stande sein werden, den Sturz in die Tiefe zu verhindern."

Am Genfersee scheint der „Dr." in den grösseren Hotels auch nicht nach Wunsch imponiert zu haben; denn er schreibt auf Seite 79:

„Die grossen Kasernenhotels am Genfersee, in denen der Fremde oft nur als nummerierte Milchkuh figuriert, wissen noch immer gut zu melken. Wehe dir, Fremdling, wenn du in ein solches Haus hineinfällst, ohne einen sehr grossen Sack voll klingenden Mammons bei dir zu führen. Schon am Eingang umlauert dich das Verderben. Zunächst tritt dir der Portier entgegen: äusserst devot, wenn er dich als mit viel „Moos" gespickt ansieht; katzenfreundlich, wenn er dich als gut zum „Scheeren" aus früheren Jahren kennt, protzenhaft herablassend, wenn er sich kein hohes Trinkgeld verspricht; denn sein Gedächtnis ist schwach geworden; er vergass, wie so mancher protzenhafte Hotelbesitzer, dass er dir an anderer Stelle schon die Stiefel putzte."

Dann heisst es auf Seite 80:

„Der bekannte Schmähartikel des „New-York Herald", welcher die Hotelbesitzer Europas und speziell diejenigen der Schweiz als Spitzbuben, Gauner, Schwindler und Geheimpolizisten bezeichnet, ihnen das Oeffnen der an die Fremden gerichteten Briefe vorwirft etc., ist weit übertrieben."

Also nicht ungerechtfertigt sind die Bezeichnungen des „N. Y. H.", sondern nur übertrieben, und um sich dieses sagen zu lassen, leisten die Hoteliers ihren Obulus an die Kosten und den Gewinn des betr. Büchleins. Eines darf zum Troste gesagt werden, dass, so wenig die Lobhudeleien gegenüber denjenigen Hotels, welche „geblecht" haben, etwas nützen, ebensowenig können die Hiebe, die der „Dr." einer gewissen Kategorie von Hotels und den Bergbahnen zu versetzen glaubt, etwas schaden: Ein Buch, das nicht gelesen wird, ist ein harmloses Ding.

Theater.

Repertoire vom 2. bis 9. April 1899.

Stadttheater Basel. Montag $7^1/_2$ Uhr: *Der fliegende Holländer*, Oper. Mittwoch $7^1/_2$ Uhr: *Fuhrmann Henschel*, Schauspiel. Donnerstag $7^1/_2$ Uhr: **Der Protzenbauer von Tegernsee*, Volksstück. Freitag $7^1/_2$ Uhr: *Die Entführung aus dem Serail*, Oper. Samstag $7^1/_2$ Uhr: **Im Austragstüberl*, Volksstück. Sonntag 3 Uhr: **'s Lieserl von Schliersee*, Volksstück. Sonntag $7^1/_2$ Uhr: *Mignon*, Oper.

* Ensemble-Gastspiel der „Schliersee".

Stadttheater Bern. Repertoire ausgeblieben.

Théâtre de Genève. Dimanche matinée: *Les deux Gosses*, drame. Dimanche soir: *Faust*, opéra. *Boubouroche*, comédie. Lundi matinée: *La Poupée*, opéra comique. *Le Gamin de Paris*, comédie. Lundi soir: *Guillaume Tell*, grand opéra. *L'Edelweiss*, ballet. Mardi: *Mignon*, opéra comique. *L'Edelweiss*, ballet. Mercredi: *La Navarraise*, épisode lyrique. *Lili*, opérette. Jeudi, vendredi, samedi et dimanche: *Judith Renaudin*, pièce nouvelle.

Théâtre à Lausanne. Répertoire non reçu.

Stadttheater Luzern. Repertoire ausgeblieben.

Stadttheater St. Gallen. Repertoire ausgeblieben.

Stadttheater Zürich. Repertoire ausgeblieben.

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue".**

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Foulard-Seide Fr. 1.20

— bis 6.55 per Meter in den neuesten Dessins und Farben —

sowie **schwarze, weisse** und **farbige Henneberg-Seide** von **95 Cts.** bis **Fr. 28.50** per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.).

Seiden-Damaste	v. **Fr. 1.40—22.50**	**Ball-Seide**	v. **95 Cts.—22.50**
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ **16.50—77.80**	**Seiden-Grenadines**	„ **Fr. 1.35—14.85**
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ **1.20— 6.55**	**Seiden-Bengalines**	„ „ **2.15—11.60**

per Meter. **Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Älteste u. grösste Wursterei Basels

J. J. GRAUWILER-AMANN, vormals FRITZ WEITNAUER

Versandt nach auswärts. Spezialität: *Telephon 1833.*

Feinste in- und ausländische Wurst-Waren.

2457 sowie Prima Schinken zum Kochen und Rohessen. (K. 5595 B.)

Für Hotels.

Mehrere gebrauchte, innerlich und äusserlich vollständig neu hergerichtete, in **vorzüglichem** Zustande befindliche

Flügel

empfehlen zu günstigen Preisen mit Garantie 2452

Gebrüder Hug & Co.,
Musikalien-Handlung, Basel.

Gérant gesucht

für gut eingerichtetes Hotel in grosser und gewerbreicher Ortschaft. Schöne Stellung gesichert. Bewerber muss verheiratet sein und sich über tüchtige Leistungen ausweisen können. Antritt sofort. Offerten unter Chiffre **W 1320 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** 2481

ON CHERCHE

pour développer un hôtel-pension en plein rapport et existant depuis 20 ans, sur les bords du Lac Léman,

UN ASSOCIÉ

disposant d'un capital le **150,000 francs** au moins. Sérieuses garanties.

S'adresser à l'Hôtel-Revue sous chiffres **H 2475 R.**

Kaffee.

Die gegenwärtig niedrigen Kaffeepreise ermöglichen es Jedem diesen Artikel anzubieten. Es ist daher beim Einkauf doppelte Vorsicht nötig. Unterzeichnete Firma garantiert in Folge überaus günstigem Einkauf für reelle Waare, zu den äussersten Preisen, und hält gratis Muster gerne zu Diensten. Vorzügliche Mischungen in gebranntem Kaffee.

2478 **Emil Fischer,** zum Wolf, **Basel.**

Bahnhof-Hotel

neu erstellt und mit den modernsten Einrichtungen versehen, unmittelbar bei der Station eines stark frequentirten Fremdenplatzes gelegen, ist

zu verpachten oder zu verkaufen.

Die Bedingungen sowohl für Kauf als auch für Pacht sind äusserst günstig. Tüchtige, im Hotelfache gewandte Bewerber belieben sich zu wenden sub Chiffre **Zag. S. 100** an **Rudolf Mosse, Zürich,** 2479 (Zag. S. 100)

Zu vermieten.

Ein frequentiertes Geschäftsreisenden- und Passanten-Hotel von 50 Betten, in grossem Industrie-Centrum und Eisenbahnknotenpunkt der Westschweiz. Sichere Existenz bei richtiger Führung. Benötigtes Kapital Fr. 10,000.

Adressen unter Chiffre **V 1319 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** 2482

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS | SEC AMÉRICAIN | EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse.
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter.
Frische Nidel-Koch-Butter
liefert gut und billig
Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.
(„Otto" ist für die Adresse notwendig.) 2483
Telegramm-Adresse: Otto, Beckenried. Post-Adresse: Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

Sanderson's

Tapeten

überraschend schön in

Zeichnung und Colorit

und

ausserordentlich **billig**

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren **Hoteliers** darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,

38 Bahnhofstrasse 38.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

Ventilationsanlagen

1685 erstellt für sämmtliche Zwecke M5184Z

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE

E. GIRARDET & Cie

A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande. 2234

BOUCHERIE * CHARCUTERIE

HANS GESSLER

Telephon 2211 * **BASEL** * Steinenvorstadt 69

empfiehlt als

SPEZIALITÄT:

Paprica-Würste, Münster-Würste, Kümmel-Würste, Münchner Bier-Würste, sowie Schüblinge, Frankfurterli, Wienerli, feine Saucissons de Neuchâtel.

Grosse Auswahl diverser feiner

2431] CHARCUTERIE. K5580B

Spezial-Preise für Hoteliers und Restaurateure.

Prompter Versandt nach Auswärts.

Das Bureau von

DR. KARL HAGA

Freiestrasse 58 **BASEL** Telephon 2399

besorgt u. a. als **Spezialität** den 2453 H1285Q

An- und Verkauf von Liegenschaften und die Beschaffung von Hypotheken u. Kommanditkapital.

Sprechstunden 9—11 Uhr Vormittags.

La célèbre grande marque:

Le RHUM des Plantations St-JAMES

Ile Martinique

doit sa réputation universelle et la préférence incontestable du monde médical dont il jouit à son parfum exquis, à sa finesse incomparable et à sa pureté.

Se vend en bouteilles d'origine dans les principales maisons de Liqueurs, de Comestibles et d'Epiceries fines.

1955 En gros chez E. LUSCHER & BUHLER Jne, à Genève.

AVIS.

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten

Zeugnisformulare und Anstellungsverträge

für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern **fortwährend** gegen Nachnahme bezogen werden beim

Offiziellen Centralbureau in Basel.

Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt . . . . . Fr. 3.50
„ à 100 „ . . . . . „ 6.—
„ à 200 „ . . . . . „ 10.—
Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 „ 2.50

MAISON FONDÉE EN 1811

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Omnibus,

im Rohbau fertig, solid, leicht und sehr elegant, 6plätzig, nach Wunsch auszustatten u. zu malen, zu **Fr. 1800.**

Oscar Janka,

2466 **Zürich, Thalgasse 20.**

Billig! **Kaffee.** Reell!

kräftig reinschmeckend	5 Ko.	Fr. 4.75
extrafein und kräftig	„	„ 6.70
gelb grossbohnig	„	„ 7.60
gelb Centralamerika	„	„ 8.10
echt Perl hochfein	„	„ 8.20
Perl supérieur	„	„ 9.60
echt Java Liberia	„	„ 9.70

Jeder Besteller erhält ein Geschenk.

Garantie Zurücknahme. H1254Q

J. Winiger, Boswyl. 2454

A. Winiger, Rapperswyl.

Institution Briod & Gubler,

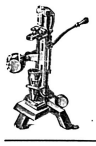
1986 **Chailly** sur Lausanne.

Vorbereitung auf die Hotelier-Fachschule in Ouchy.

Referenz: Herr Direktor **Tschumi,** Hotel Beau-Rivage, **Ouchy.**

Direktion:

H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und **J. H. Gubler.**



Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, **Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen,** sowie sämmtliche **Kellerei-Geräthe.** 811

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von/nach **London**

über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Pour hôteliers.

Secrétaire marié, 30 ans, disposant de **10,000 frs.,** connaissant à fond le service, ainsi que les 3 langues et la comptabilité, cherche place de

premier secrétaire, caissier ou chef de réception-associé

dans bonne maison, de préférence à l'année. Certificats et références à disposition.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 2474 R.**

ANZEIGE.

Gebr. Schwabenland

Ludwigshafen a. Rh.

Specialität:

Gediegene Kücheneinrichtungen für Hotels, Restaurants u. Cafés.

Solide Kupfergeschirre u. Formen

Illustrirter Katalog zur Verfügung.

Reelle, gewissenhafte Bedienung.

Für

Hotelpersonal.

Spezialität in 2458

Kellnerschuhen

geräuschlos

mit niedern Gummi-Absätzen

für Herren und Damen.

In **Leder,** schwarz à **Fr. 10.—**
„ **Lasting,** „ „ „ **7.50**

Auswärts gegen Nachnahme.

Nr.-Angabe erwünscht.

Alb. Lumpert,

Schuhwaaren,

Basel, Eisengasse 26.

Zu verkaufen.

Wegen Nichtgebrauch und Mangel an Platz ein **zweispänniger, fast neuer** 2468

Omnibus,

sehr billig. Zu besichtigen bei **Joh. Thüser,** Fuhrhalter, zum „Wilhelm Tell" in **Altstätten** (Rheinthal).

Essig.

OF8158 2328

Zur gefl. Abnahme empfehle:

Ia Tafel- u. Speise-Essig (gelb)
Ia Wein-Essig (gelb oder rot)
Ia Burgunder-Essig (dito)

in Leihfässchen von 50 Ltr. an.

Fried. Müller, Essigfabr.

Zürich III, Werdstr. 58.

Concasseurs de glace (Eiszerkleinerer)

2425 für Hotels etc. liefern prompt und billig H 918 Q

Kirchner & Cie., Mülhausen i. E.

Anglo-American

T. A. Harrison

unterm Hotel National Zürich I 91 Bahnhofstrasse

Linoleum.

Empfehle den Herren Gasthof-Besitzern besonders unsere bekannte Qualität III (nicht V), schöne Dessins, solide Waare, zu folgenden sehr billigen Preisen:

45 Cm.		Fr. —.75
56	„	„ —.95
68	„	„ 1.25
91	„	„ 1.75
116	„	„ 2.45
138	„	„ 2.75
180	„	„ 2.95
230	„	„ 4.95
270	„	„ 5.95
318	„	„ 6.95
Waschtischvorlagen		„ 1.75

Verlangen Sie das Linoleum-Album, welches franko zugesandt wird. 2387 K5567B

Badmeister

(tüchtig, Masseur), längere Jahre als erster in Wasserheilanstalten thätig, im Fache durchaus gewandt und erfahren, sucht Stelle für gleich oder später. Prima ärztliche Zeugnisse.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter **H 2490 R.**

Hervorragend in Qualität sind:

D. Macropolo's

High Class

Egyptian Cigarettes

Versuchen Sie die billigste
Nr. 1⁹ Drama petit format à fr. 25.— pr. 1000 Stück,
Nr. 18 Drama petit mince à fr. 35.— per 1000 Stück;
hochfein und mild.

Mustercartons zu Diensten.

Hauptvertretung für die Schweiz und Deutschland.

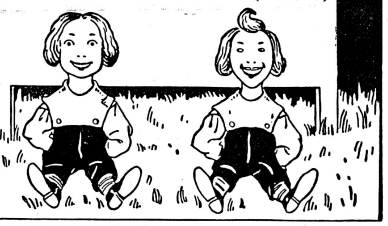
Max Oettinger
Basel & St. Ludwig i/E.

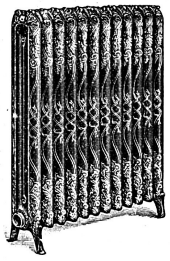
Hausfrauen! Die schönste Wäsche
erzielt Ihr beim Gebrauch der vorzüglichen

Mohren-Seife!

garantirt rein und absolut frei von schädlichen Bestandtheilen. **Hohes Reinigungsvermögen.** Zu haben in Stücken von 20 cts. und 35 cts. in den Consums und Spezereihandlungen.

Die alleinigen Fabrikanten
Huber & Cie., Märstetten (Thurgau.)





G. Helbling & Cie.,

Zürich I

Stadelhoferplatz 18.

Central-Heizungen

aller Systeme.

Lüftungs- und Trocken-Anlagen.

Centrifugen. **Spezialität in Bügelmaschinen** *Centrifugen.*

mit **Gas-** oder **Dampfheizung, elastischer Pression** und **automatischem Einlassapparat** für **Hand- u. Motorbetrieb.**
Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.

Maschinenfabrik **C. Seguin,** Mülhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

Spezialität:

Feuerfeste Porzellangeschirre

zum Backen von Speisen: **Elermenagen, Gratinplatten, Casserolles etc. etc.**

Viele erste Hotels des In- und Auslandes rühmen d. unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialfabrik dekorierter Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Cafés, Pensionen, Conditoreien, Heilanstalten etc.
Hohe Auszeichnungen auf allen Ausstellungen.

Alleinige Lieferanten des **Norddeutschen Lloyd** für dessen ca. 80 Dampfer.

Niederlage und Muster-Ausstellung bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
Telephon **Luzern.** *Telephon*

1618

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein **vorzügliches** u. **billiges** Closetpapier, sowohl in Paketen mit **garantierter Blattzahl,** als auch auf **perforierten** oder **unperforierten Rollen** mit **garantierter Couponzahl** à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf **nebenstehende Fabrikmarke,** welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.
Muster und Bezugsquellenliste versendet das

Fabrik-Marke
Gesetzl. geschützt.

Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

951]

KARL MÜLLER

Stadthausplatz » **Burgdorf** » Stadthausplatz

Fabrikation von Flaum-Steppdecken

in Satin, einfarbig oder bedruckt, Zanella oder in Seide.

Sorgfältige Ausführung. Billige Preise.
Reichhaltige Stoffmuster-Kollektion.

Illustrierter Katalog und Preiscourant franko. — Telephon.

Zu verkaufen.
Hotel u. Pension mit Restaurant.

Jahresgeschäft, 26 Zimmer mit 32 Betten, in einem Höhenkurort.

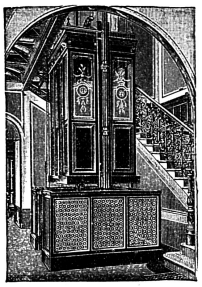
Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 2470 R.**

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische

Personenaufzüge.

1200 Anlagen in Europa,
60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,
Hydraulische Gepäckaufzüge,
Hydraulische Speiseaufzüge,
Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur,
Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.

Telegramme: **Rameleo, Zürich.**
Telephon No. 1221.
Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kostenvoranschlägen gratis. (M. 5019 Z)

System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Rhein- und Moselweine

beste Qualitäten
billigste Preise

M. Neumann & Sohn
Weingutsbesitzer
und Weingrosshandlung
MAINZ.

Proben und Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

Pension-Hotel

allerersten Ranges in einem der beliebtesten österr. **klimat. Winterkurorte,** von den **höchsten Herrschaften** und **Hoheiten** besucht, ist mit **30,000 fl.** Anzahlung zu verkaufen. Nur **Selbstkäufern** erteilt Auskunft Wirtschaftsrat **Gustav Memel** in **Linz a. D.** W.agt.Linz.1559/3 2486

Gutes Geschäft!

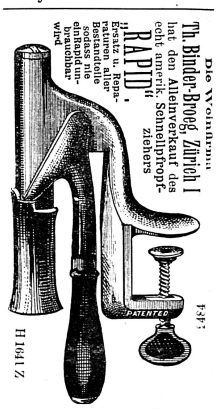
Zu verkaufen in Bellinzona
ein grosses Haus mit Garten und Terrain
für ein Hotel oder Brasserie in schönster Lage Bellinzona's, ganz nahe vom Bahnhof, Post und Telegraph. Gefl. Offerten sub Chiffre **O. 127 Lz.** an **Orell Füssli,** Annoncen, **Luzern** erbeten. 2451

A VENDRE

dans un endroit abrité du canton de Valais, d'où l'on jouit d'une très belle vue, passage très fréquenté des touristes, 800 mètres au-dessus de la mer, ³/₄ d'heure d'une gare, un

Hôtel-Pension

récemment construit, meublé au complet et déjà très renommé. A la condition que la vente soit faite ce printemps, prix seulement 40,000 fr. Position d'avenir. Très facile à tenir, même pour une personne qui ne connaît pas encore le métier d'hôtelier. Conviendrait pour une dame ou un jeune couple actif. Discrétion assurée. Prière d'écrire à **R. M. F.,** poste restante, **Vevey.**



Emil Martin

Ges. m. beschr. Haftg.

Duisburg a. Rh.

Spezialität:

Wäscherei-Anlagen

nach langjährig bewährtem System speziell für

Hotels, Kurhäuser, Pensionen.

Feinste Referenzen erster Häuser.

2068

Vin suisse

Mont-d'or

1895

Johannisberg

Riesling

Dôle 1898

Exportation
fûts
et bouteilles

2403

Une personne désirant se retirer des affaires

remettrait
un hôtel de montagne

de 170 lits avec bonne et nombreuse clientèle. 2462 H2308x

S'adresser **E. Poncet,** régisseur, 9, rue du Stand, à **Genève.**

Bouchons, suif, mèches soufrées, ostéocolle, robinets, égouttoir, fer galvanisé pour 100, 150, 200 bouteilles. S'adresser **L. Gaudin,** 21, rue de Lyon, **Genève.** He2836X 2492

Eine Kurkapelle

ersten Ranges, bestehend aus 6 bis 10 Hofmusikern, sucht passendes **Sommer-Engagement. Grosses, modernes Repertoire.** Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 2487 R.**

Neuheit!

Imitierte Seidenstoff-Tapeten

grossartige Wanddekoration,

von wirklichen Seidenstoffen kaum zu unterscheiden.

Die Dessins können in jeder gewünschten Farbe angefertigt werden.

Alleinverkauf in Zürich:

J. Salberg, Fraumünsterstrasse 11.
Telephon 1920.

Für die Herren Hotelbesitzer
2305 **Vorzugspreise.** OF 8101

Station hivernale et estivale

FORT-DE-L'EAU (ALGÉRIE)

Situation unique, à 17 kilomètres d'Alger.

A LOUER. 1° **Grand Casino** de construction récente avec salle de spectacle, salons de conversation pour hommes et pour dames, vestiaires et lavabos, salle d'écarté, salle des petits chevaux, salle de baccarat, foyer, grande véranda, salle d'escrime, salon de tir et dépendances, avec jardin particulier au casino.

2° **Grand Hôtel** de 55 chambres, salons, trois salles à manger, grand péristyle et jardin intérieur, hydrothérapie, cabinet du docteur, salle d'attente et dépendances, jardin spécial à l'hôtel.

Entre l'hôtel et le casino, grand parc avec kiosque pour la musique.

3° **Grand Etablissement de Bains de Mer** tout en maçonnerie, composé de 110 cabines, salons, salle de restaurant, deux grandes vérandas dominant la mer, caves, douches, etc.

4° **Remises et Ecuries** pour 60 à 80 chevaux.

Durée du trajet par mer: une demi-heure, et par voiture particulière: une heure. — Autorisation des petits chevaux. — Conditions avantageuses.

S'adressser à M. **Gueirouard,** rue Dumont-d'Urville, 12, **Alger.** 2467

English Plumbing & Sanitary Works

TH^OS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS

Ingénieurs sanitaires

Cannes (France) 7, rue des Roses — **St-Moritz-les Bains** (Suisse) Hôtel Central — **Nice** (France) 22, Boul^d Raimbaldi

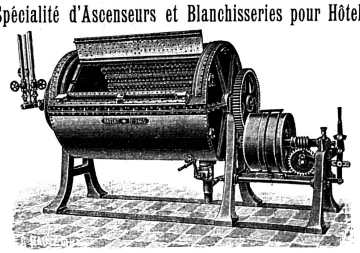
Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'**Hôtel Central, St-Moritz-les Bains.** 2206

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

Machines à laver, Essoreuses syst. américain, Séchoirs, Calandes sécheuses.



Désinfection, Essangeage, Coulage, Lavage, Rinçage, Azurage sans changer de machine.

Machine à laver, système Robert Schindler.

Installations de Blanchisseries modèles. 1031

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.
Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenceurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

Références des 1ers hôtels. — *TÉLÉPHONE.* — *Catalogue et devis gratuits.*

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer. Verlags-Druckerei, Basel.